Bild:

**Editor** Autor**:** *Franziska Brielbeck*

**Photo** Foto**:** Philipp von Dach

**Location** Ort**:** *Wallis, CH*

**Date** Datum**:** *Dez-21*

**Atemberaubender Arbeitsplatz auf gut 2.500 m Höhe: 15 t Raupen-Teleskopkran auf Bergbaustelle in Schweizer Alpen**

**Arbeiten wo andere Urlaub machen: so könnte man diesen Kraneinsatz des SENNEBOGEN 613 Raupe auf einer Bergbaustelle in der Schweiz beschreiben. Von einem malerischen Bergpanorama begleitet, überwindet der Raupen-Teleskopkran mit seinem eigenen Fahrantrieb mehr als 700 Höhenmeter – steile Hänge sowie enge Bergstraßen inklusive – um die anfallenden Kranarbeiten bei der Modernisierung der Beschneiungsanlagen am Bergsee Lac des Vaux übernehmen zu können.**

Über einen Zeitraum von mindestens 15 Jahren soll das Skigebiet 4 Vallées im Süd-Westen der Schweiz weiterentwickelt und fit für die Zukunft gemacht werden. Die Beschneiungsanlage in Verbier gilt als Rückrat des Skigebiets und wird im Rahmen dieses Großprojekts mit der neuesten Kunstschnee-Technologie ausgestattet. Bei den Modernisierungsarbeiten geht es nicht nur darum, generell die Schneesicherheit auf den Pisten garantieren zu können, sondern auch qualitativ hochwertigen Schnee nach modernsten Umweltstandards, d.h. mit möglichst wenig Wasser- und Energieverbrauch, zu produzieren. Für die notwendigen Kranarbeiten stellt der Schweizer Kranvermieter Consensa Rental AG mit dem SENNEBOGEN 613 Raupe genau den passenden Kompaktkran zu Verfügung, der hervorragend mit der herausfordernden Baustellenumgebung zurechtkommt.

**Schwer erreichbare Bergbaustelle**

Schon alleine die Anfahrt zur Baustelle ist bei diesem Einsatzort in den Bergen mehr als außergewöhnlich, da der kompakte Teleskopkran nur bis zur Gondelstation Les Ruinettes auf ca. 2.000 m Höhe mit dem Tieflader transportiert werden konnte. Ab diesem Punkt hieß es dann „Selbst ist der Kran!“, denn die restlichen Höhenmeter zum Lac des Vaux musste der 613 mit seinem geländegängigen Raupenlaufwerken eigenständig überwinden. Gut vier Stunden dauerte der Aufstieg, der zum Teil über nicht einmal 3 m breite Bergstraßen und verschiedene Skipisten mit Steigungen von mehr als 20 Gradbis über den Gipfel Les Attelas auf 2.726 m führte. Von hier aus konnte schließlich die Baustelle am 2.543 m hoch gelegenen Bergsee angefahren werden.

**Komplette Modernisierung der Beschneiungsanlage**

Auf der Baustelle angekommen, übernimmt der Raupen-Teleskopkran mit seinem 18,8 m langen Hauptausleger alle notwendigen Hebearbeiten rund um das Modernisierungsprojekt der dortigen Anlagen. Die Baustellenbedingungen sind auch hier sehr beengt, doch durch die Bedienung der Maschine per Funkfernsteuerung bleiben die Kranfahrer jederzeit flexibel. Der 613 Raupe unterstützt vor allem beim Microtunnelling durch den See, denn neben der Pumpstation am Lac des Vaux soll auch das dazugehörige Rohrleitungsnetz der Beschneiungsanlage erneuert werden. Der Kran versorgt die Baustelle mit den Bohrrohren und hebt außerdem jeden Abend die 4,5 Tonnen schwere Microtunneling-Maschine aus der Grube. Ebenso wird er für die Schalungs- und Betonierarbeiten des komplett neu errichteten Pumpstation-Gebäudes eingesetzt. „Bei derart engen und steilen Umgebungsbedingungen wie bei dieser Bergbaustelle, gibt es für Kranarbeiten quasi gar keine Alternative zum SENNEBOGEN 613 R. Auch der Transport bzw. die Anfahrt zur Baustelle wäre mit anderen Kranen viel komplizierter gewesen. Daher fiel die Wahl schnell auf den 15 t Raupen-Teleskopkran“, erklärt Philipp von Dach, Produktmanager bei der Consensa Rental AG.

Mit dem ersten Schnee ruht nun auch die Baustelle erst einmal während der kommenden Wintermonate. Im Frühling wird das Großprojekt wieder fortgesetzt.

­­

**Bildunterschriften:**

Bild 1: *Der kompakte 15 t-Raupen-Teleskopkran von SENNEBOGEN übernimmt alle Kranarbeiten auf der 2.500 m hoch gelegenen Bergbaustelle.*

Bild 2: *Die Bedienung per Funkfernsteuerung ermöglicht es dem Fahrer, die einzuhebende Grabenwalze unter den beengten Baustellenbedingungen jederzeit im Blick zu behalten.*

Bild 3: *Der Teleskopkran legt die restlichen 700 Höhenmeter bis zur Baustelle eigenständig auf dem steilen Gelände zurück.*

Bild 4: *Der kompakte Raupen-Teleskopkran manövriert auf seinem Weg zur Baustelle auf Bergstraßen, die zum Teil nicht einmal 3 m breit sind.*